

Viel Stoff für Leseratten

Rischenau: Bücherei mit neuem Raum in der Alten Schule

Rischenau (ein/jl). Vier Monate lang saßen Rischenaus Leseratten buchstäblich auf dem Trockenen. Denn die Bücherei, neben Hummersen eine von zwei Außenstellen der Lügder Stadtbücherei, war wegen des Umbaus der Alten Schule geschlossen. Doch jetzt stehen die Regale wieder mit rund 3000 Büchern für Kinder und Erwachsene und jeder Menge Gesellschaftsspielen darin. Und gleich zur Wiedereröffnung kamen vor allem Mütter mit ihren Kindern, um sich bei Angelika Gräler und Claudia Töberich mit Lesestoff zu versorgen.

Mit seinen 45 Quadratmetern ist der neue Raum zwar etwas kleiner als der bisherige. „Aber er ist viel übersichtlicher, heller und freundlicher“, findet etwa Beate Hüskes, die mit ihrem Sohn Fynn gleich am ersten Tag vorbeischaute. Ihr gefällt vor allem die große Auswahl für Kinder. „Aber auch ich finde hier die eine oder andere Lektüre“, sagt Hüskes, die zudem die vierwöchige Gratis-Ausleihszeit zu schätzen weiß.

Auch Bestseller im Sortiment

Auf etwa 50 schätzt Angelika Gräler die Zahl ihrer Stammkunden aus Rischenau und Falkenhagen. Die meisten sind Grundschüler, „später kommen sie seltener, und auch bei den älteren Leuten hat sich unser Angebot offenbar noch nicht so herumgesprochen“, vermutet Gräler, die die Bücherei seit 14 Jahren ehrenamtlich betreut und sich die Arbeit hier seit acht Jahren mit Claudia Töberich teilt. Am größten ist deshalb auch die Auswahl an Bilder- und Kinderbüchern; mit dem Jahres-Budget von 250 Euro wird vor allem der Bestand an Sach- und Bilderbüchern regelmäßig aufgestockt. „Aber wir haben auch einige erwachsene Leser, die durch ihre Bücherspenden immer wieder die Auswahl an Erwachsenenliteratur vergrößern“, sagt Angelika Gräler, die ihre eigene Literatur-Leidenschaft auch bei regelmäßigen Besuchen in der Stadtbibliothek von Höxter auslebt. Sie selbst liest ebenso gern Biographien wie Krimis, greift aber auch schon mal zu Kinder- und Jugendbüchern.

Ansonsten aktualisieren Gräler und Töberich den Rischenauer Bestand durch gelegentliche Zukäufe, etwa auf Flohmärkten. „Wenn wir etwas Interessantes günstig sehen, greifen wir zu“, schildert Gräler, die natürlich auch Bestseller wie „Harry Potter“ oder „Tintenherz“ im Sortiment hat. Und bei Neuanschaffungen berücksichtigen die beiden Ehrenamtlichen nach Möglichkeit auch Leserwünsche. Der Bestand ist übrigens noch auf Karteikarten katalogisiert. „Aber wir kennen unsere Leser ja eigentlich alle und wissen auch meistens, wer gerade welches Buch geliehen hat“, sagt Angelika Gräler. Probleme mit der Zuverlässigkeit der Kundschaft gibt es in Rischenau jedenfalls nicht. Gräler: „Wenn einer ein Buch in die Badewanne fallen lässt, weiß er natürlich, dass er nun ein neues kaufen muss.“

Die Bücherei in Rischenau ist jeden Montag von 15.30 bis 17 Uhr geöffnet; nur in den Schulferien bleibt sie geschlossen.



Angelika Gräler (li.) und ihre Kollegin Claudia Töberich sind in der Rischenauer Bücherei allwöchentlich montags von 15.30 bis 17 Uhr für interessierte Leseratten da. Foto: ein



Aufstieg der Kellerkinder

Rischenauer Bücherei ist jetzt im Erdgeschoss

Ein neuer Raum im Erdgeschoss des frischrenovierten Dorfgemeinschaftshauses steht nun den Bücherfans zur Verfügung. Bei Punsch und Keksen feierten die Rischenauer die Neueröffnung. Im September 2008 war der alte Kellerraum im Zuge des groß angelegten Umbaus geschlossen worden. In der Zwischenzeit haben Angelika Gräber und Claudia Töberich den Umzug organisiert. Nun ist die Bücherei wieder jeden Montagnachmittag für Ausleihe und Rückgabe geöffnet. "Wir haben viele Stammkunden," so Claudia Töberich, "deshalb bemühen wir uns, den Bestand laufend zu aktualisieren." Die Stadt Lügde stellt gerade mal 250 Euro pro Jahr zur Verfügung. "Davon kann man natürlich keine großen Sprünge machen," sagt Angelika Gräber, "wir versuchen, die Kosten so gering wie möglich zu halten." Die beiden kaufen auf Flohmärkten oder bekommen Spenden von treuen Lesern. Es gibt aktuelle Romane und Ratgeber für Erwachsene, eine große Auswahl für Erstleser und Jugendliche, Zeitschriften und eine große Spielesammlung. Die Ausleihe ist kostenlos, und das soll so bleiben. Die Leser sind begeistert: "Der Raum ist heller, freundlicher und übersichtlicher," sagt Stammlerin Elke Ullrich. Ausleihe ist montags von 15.30 bis 17 Uhr.